

Nr. 127 | Weihinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 158

Inv.-Nr.: Lückger 751

Galsterer 1975 Nr. 91

AO: Köln RGM

FO: Hürth; Hermülheim, s.o. Nr. 122.

Maße: 36 cm x 25,5 cm x 12,5 cm

Altärchen. Oben Apfel und Birne. Auf den Seitenflächen je ein Füllhorn mit Ähren.

Matronis / Audrinehis / Superinia / Primula /^s v(otum) • s(olvit) • l(ibens) • m(erito)



Für die audrinehischen Matronen erfüllte Superinia Primula ihr Gelübde gern und dankbar.

Die äußere Gestaltung dieser Matronenweihung, die zusammen mit den sechs anderen am selben Fundort versammelten Matronensteinen den Matronae Audrinehae (s.o.) geweiht war, ist die eines kleinen Giebelaltars mit nahezu quadratischem Inschriftenfeld. Dieser Typ ist in Köln und Umgebung so häufig anzutreffen, daß man schon fast von einer Serienproduktion sprechen kann. Den einzigen individuellen Aspekt ergibt die Beschriftung. In diesem Fall weihte eine Frau mit dem blumigen Namen, Superinia Primula, diesen Stein den Matronen. Sie trägt einen Gen-

tilnamen nach Art des sog. rheinischen Pseudogentilizes (vgl. Weisgerber 98).

Dat.: Ende 2. Jh. / 3. Jh.

Literatur: F 284; Lückger, Bjb. 132, 1927, 187 Nr. 2 und Taf. 3, 2; Ristow, KJ 11, 1970, 80 Nr. 12; Römerillustrierte 213 Nr. 6.

Nr. 128 | Weihinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 159

Inv.-Nr.: Lückger 755

Galsterer 1975 Nr. 92

AO: Köln RGM

FO: Hürth; Hermülheim, s.o. Nr. 122.

Maße: 37,5 cm x 24,5 cm x 11 cm

Altar, stark verwittert. Oben Giebel und Voluten, auf den Schmalseiten Bäume. Linke untere Ecke ergänzt.

Matronis / Authrinehab[us] / Asamuo et S[- - -] / v(otum) • s(olverunt) • l(ibentes) • m(erito)



Den austrinehischen Matronen. Asamuo und S --- erfüllten ihr Gelübde gern und dankbar.